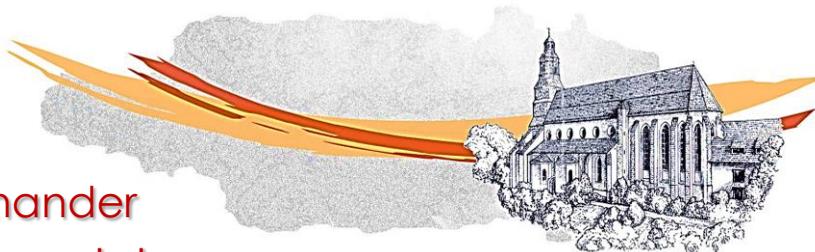


Miteinander Glauben leben



PFARREI ST. GEORG AMBERG

Weihnachtspfarrbrief vom 22. Dezember 2024 bis 12. Januar 2025



Weihnachtszeit 2024

Vom Hören und Staunen zum Weihnachtsglauben

Neben der Heiligen Familie kommt den Engeln und Hirten eine herausragende Rolle im weihnachtlichen Geschehen zu. Im Lukasevangelium, das uns in der Heiligen Nacht verkündet wird, heißt es:

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie (Lk 2,8f.).

Die Geburt Jesu war ein weltimmanenter Vorgang, wie er zu allen Lebzeiten tagtäglich geschieht. Der entscheidende Unterschied: Diese Menschwerdung wurde „von oben“, durch die Botschaft der Engel, als besonderer Akt Gottes, als sichtbares, bleibendes Erlösungsgeschehen zwischen ihm und uns verkündet. Die ersten Adressaten dieser wahrhaftigen Zeitenwende waren ganz einfache Menschen, die innerhalb der damaligen Gesellschaft wenig Ansehen genossen: die Hirten. Sie glaubten der Botschaft, weil sie etwas ganz Elementares besaßen: die Fähigkeit aufzublicken, Ausschau zu halten, zu hören und mit offenem Mund zu staunen, dass Gott in unser Leben hereinkommt, um uns sein Heil, seine ewige Liebe zu schenken, die im Kind von Betlehem Gestalt angenommen hat. Der Künstler, der den Hirten, der auf der Vorderseite des Pfarrbriefs zu sehen ist, geschnitzt hat, hat diesem Augenblick einen phantastischen Ausdruck verliehen.

Dieser Hirte hat eine Botschaft für uns. Wenn wir mit Gott in unserem Leben rechnen, wenn wir uns ihm öffnen, wenn wir bedingungslos glauben, wenn wir also Hörende und Staunende sind, wird auch uns die Herrlichkeit Gottes umstrahlen. Dann werden wir von der Freude erfüllt, die die Engel auf den Hirtenfeldern von Betlehem verkündet haben:

*Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Christus, der Herr (Lk 2,11).*

Wir wünschen Ihnen, dass die Weihnachtsbotschaft ihr Herz erreicht und zum segensreichen Wegbegleiter für das neue Jahr 2025 wird.

Gemeindereferentin Gabriele Papp
Diakon Tobias Hirtreiter
Pfarrer i. R. BGR Otto Nachtmann

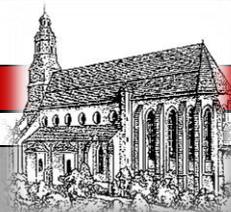
Kaplan Johannes Spindler
Diakon i. R. Anton Fütterer
Stadtpfarrer BGR Markus Brunner

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

ST. GEORG

Samstag
21. Dezember



16.30 Uhr Beichtgelegenheit
17.00 Uhr **Vorabendmesse mit Übergabe des Friedenslichts aus Betlehem**
Thema: Zukunft im Blick
Gestaltung: Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
Schlosser für † Eltern Schlosser
Maria Jobst für † Angehörige und Pfarrer Strempele

Sonntag
22. Dezember

4. ADVENTSSONNTAG

10.00 Uhr **Pontifikalmesse mit Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Krippenfreunde Amberg**
Musikalische Gestaltung: Vokalensemble, Cello und Orgel
Familie Schreier für † Vater Johann
Fischer für † Tanten Theres und Maria Polster
Schneck für † Eltern Barbara und Franz Ströhl
Jansen für † Josef Neumeier zum 90. Geburtstag
Pfarrer Brunner für † Mitglieder der Krippenfreunde Amberg
17.00 Uhr **Hl. Messe**
Dietrich für † Ehemann und Angehörige

Montag
23. Dezember

Hl. Johannes von Krakau Priester

7.30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
8.00 Uhr **Hl. Messe**
Marga Donhauser für † Toni Nachtmann
Hildegard Wagner für † Ehemann Albert
Wagner-Penz für † Eltern Weber und Ehemann Bruno Penz

DIE WEIHNACHTSZEIT

HEILIGER ABEND

Dienstag
24. Dezember

- 16.00 Uhr** **Kinderchristmette – Wortgottesdienst mit Krippenspiel**
- 18.00 Uhr** **Messe am Heiligen Abend**
Waldmann für † Angehörige
Strobl für † Sohn und Bruder Thorsten
Monika Risch für † Mutter Anneliese Kleindienst
Luff für † Vater Theo Luff und Oma Katharina Weber
- 21.30 Uhr Weihnachtsmusik zur Einstimmung auf die Christmette
- 22.00 Uhr** **Christmette in der Heiligen Nacht**
Musikalische Gestaltung: Solostimmen, Flöte und Orgel
Für † Rudolf Reiser
Gleis für † Angehörige Gleis-Schratz
Weiß für † Eltern Erna und Georg Weiß
Gerhard Singer für † Ehefrau und Angehörige
Godlint Max für † Ehemann und Vater Rudolf Max,
Eltern Braun-Fleischmann und Tanten Fenk und Mattauch

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN - CHRISTTAG

Mittwoch Adveniatkollekte
25. Dezember

- 10.30 Uhr** **Hl. Messe**
Hildegard Wagner für † Eltern Rosalia und Josef Kulzer
- 17.00 Uhr** **Festmesse**
Musikalische Gestaltung: Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel
Sabine Walter für † Tanten
Familie Kleinhenz zum Dank
Ingrid Zötzl für † Ehemann Helmut
Blödt für † Eltern und Angehörige
Maria Paulus für † Mutter Irmgard Mayr
Keck-Schwagerl für † Eltern und Geschwister

Koller für † Ehemann Johann Koller und Angehörige
Haller für † Mutter Theresia Liebl und Onkel Hans Schinhammer
Godlint Max für † Sänger und Sängerinnen der Chorgemeinschaft

ZWEITER WEIHNACHTSTAG

Donnerstag **HL. STEPHANUS**
26. Dezember *Erster Märtyrer und Diakon*

10.30 Uhr **Hl. Messe**
Spanl für † Wittmann
Mertn für † Franz und Franziska Mertn
Josef Forster für † Eltern Sofie und Josef
Kick für † Claudia, Norbert und Maria Kick und Richter Ernst Krug
Hildegard Wagner für † Bruder Georg Kulzer, Ehefrau Cilly und deren Sohn Robert

keine Abendmesse!

Samstag **UNSCHULDIGE KINDER**
28. Dezember

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Sonntag **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**
29. Dezember

10.30 Uhr **Hl. Messe**
Weber für † Ehemann und Vater zum Jahrestag

17.00 Uhr **Hl. Messe**
Olvitz für † Eltern Georg und Maria

Montag
30. Dezember

7.30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe

8.00 Uhr **Hl. Messe**
Pfarrer Brunner für † Priester und Wohltäter der Pfarrei St. Georg

Dienstag **Hl. Silvester I.**
31. Dezember *Papst*

17.00 Uhr **Hl. Messe zum Jahresschluss mit Erteilung d. eucharistischen Segens**
Musikalische Gestaltung: Solostimme, Flöte und Orgel
Luff für Mutter † Annemarie Luff

Weber für † Ehemann und Vater
Blödt für † Eltern Demleitner und Geschwister
Gerhard Singer für † Ehefrau und Angehörige

ANNO DOMINI 2025 - IM JAHR DES HERRN 2025

Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.

NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Mittwoch **Oktavtag (8. Tag) von Weihnachten**
1. Januar 2025 Weltfriedenstag

10.30 Uhr **Hl. Messe**
Anna Beck (†) für † Johann Beck (Alt-Eglsee)

17.00 Uhr **Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger**

Samstag
4. Januar

16.30 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr **Hl. Messe**
Reichhardt für † Eltern und Geschwister
Klara Stempel für † Ehemann und Bruder Erwin

Sonntag **2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**
5. Januar

10.30 Uhr **Konventmesse der Marianischen Männer-Congregation**
Huber für † Ehemann Alfons Huber
MMC für lebende und verstorbene Präsidés und Sodalén

keine Abendmesse!

ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIAS - HEILIGE DREI KÖNIGE

Montag Verkauf von Weihrauch, Kohle und Kreide
6. Januar Afrikakollekte

10.30 Uhr **Hl. Messe mit Dreikönigsweihe**
Eickhoff für † Marlene Liebl zum Sterbetag

Seel für † Kunigunda Seel zum 25. Todestag
Geschwister Hoffmann für † Eltern Alois und Maria

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch **HL. ERHARD**
8. Januar **Bischof von Regensburg und Nebenpatron der Diözese**

17.00 Uhr **Hl. Messe**
Hampel für † Vater
bis 18.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung – eucharistischer Segen

Samstag
11. Januar

14.00 Uhr **Taufeier**
Oskar Renner

17.00 Uhr **Hl. Messe**
Olvitz für verstorbene und lebende Geschwister

Sonntag **TAUFE DES HERRN**
12. Januar **Ende der Weihnachtszeit**

10.30 Uhr **Hl. Messe mit Verabschiedung der ehemaligen und Einführung der neuen Mitglieder der Katholischen Kirchenverwaltung St. Georg**
Pfarrer Brunner nach Meinung
Seel für † Klara Höps zum 100. Geburtstag

10.30 Uhr **Kleinkindergottesdienst als Tauferinnerungsgottesdienst**
(im Pfarrsaal)

keine Abendmesse!

ST. SEBASTIAN



DIE WEIHNACHTSZEIT

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN - CHRISTAG

Mittwoch Adveniatkollekte
25. Dezember

9.00 Uhr

Hl. Messe

Klassen für † Ehemann und Angehörige
Hüttner für † Ehemann Karl Hüttner und Verwandtschaft
Stiftsmesse Schreglmann-Knorr für † Ehemann und Angehörige

Sonntag

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

29. Dezember

9.00 Uhr

Hl. Messe

Graf für † Geschwister und Eltern

Sonntag

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

5. Januar

9.00 Uhr

Hl. Messe

Strobl für † Eltern
Michl für † Angehörige Michl
Hüttner für † Ehemann und Vater
Ströhl für † Eltern Barbara und Franz
Schenk für † Eva-Maria Anna Meier (geb. Haindl)

Sonntag

TAUFE DES HERRN

12. Januar

Ende der Weihnachtszeit

9.00 Uhr

Hl. Messe

Swaczyna für † Vater Alfons
Renner für † Anna und Erwin Renner
Seus-Fischer für † beiderseitige Eltern

ST. KATHARINA

DIE WEIHNACHTSZEIT

HEILIGER ABEND

Dienstag

24. Dezember

14.30 Uhr

Kleinkinderchristmette



ZWEITER WEIHNACHTSTAG

Donnerstag **HL. STEPHANUS**
26. Dezember Erster Märtyrer und Diakon

9.00 Uhr **Hl. Messe**
Weber für † Ehemann und Vater
Beck (Alt-Eglsee) für † Angehörige
Michl für † Eltern und Geschwister Lutter

Freitag **HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist**
27. Dezember Segnung und Austeilung des Johannisweins

8.00 Uhr **Hl. Messe**
Elisabeth Zagel für † Barbara Zunner

NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Mittwoch **Oktavtag (8. Tag) von Weihnachten**
1. Januar 2025 Weltfriedenstag

9.00 Uhr **Hl. Messe**

Freitag **Heiligster Name Jesu**
3. Januar **Herz-Jesu-Freitag**

8.00 Uhr **Hl. Messe**
Huber für † Eltern und Geschwister

ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIAS - HEILIGE DREI KÖNIGE

Montag Verkauf von Weihrauch, Kohle und Kreide
6. Januar Afrikakollekte

9.00 Uhr **Hl. Messe mit Dreikönigsweihe**
Musikalische Gestaltung: Solostimme, Flöte und Orgel

Freitag
10. Januar

8.00 Uhr

Hl. Messe

SENIORENHEIME



Donnerstag Hl. Basilius der Große, Hl. Gregor von Nazianz
2. Januar 2025 Bischöfe und Kirchenlehrer

Clementine-von-Wallmenich-Haus

17.00 Uhr

Hl. Messe

Dienstag Hl. Valentin, Bischof von Rätien
7. Januar Hl. Raimund von Penafort, Ordensgründer

Seniorenheim St. Benedikt

9.30 Uhr

Hl. Messe

Donnerstag
9. Januar

Hl.-Geist-Stift

9.30 Uhr

Hl. Messe

LUITPOLDHÖHE – ST. BARBARA



DIE WEIHNACHTSZEIT

HEILIGER ABEND

Dienstag
24. Dezember

17.00 Uhr

Christmette

ZWEITER WEIHNACHTSTAG

Donnerstag HL. STEPHANUS
26. Dezember Erster Märtyrer und Diakon

17.00 Uhr

Hl. Messe

Sonntag
12. Januar

TAUFE DES HERRN
Ende der Weihnachtszeit

17.00 Uhr

Konzert zum Ende der Weihnachtszeit

PFARNACHRICHTEN **Zur Gemeinschaft geladen**



Damit konnte Gutes getan werden

Die Geschenke sind ausgefahren, die Spenden wurden überreicht. Viele unter uns beteiligten sich an der Weihnachtspäckchenaktion. Außer den 35 Päckchen wurden 2.810 € an Geldspenden und Gutscheine im Wert von 310 € abgegeben. Nicht nur Privatspender und Firmen haben die Aktion unterstützt, sondern auch wieder der Rotary Club, der Frauenbund und die KAB. Allen, die mit Sach- oder Geldspenden bedürftigen Menschen unter uns geholfen haben, gilt im Namen der 25 Empfänger ein aufrichtiger Dank. Vergelt's Gott auch den Frauen, die die Aktion mit viel Herzblut durchgeführt haben.

Wir haben seinen Stern aufgehen sehen

Dieses Wort der Sterndeuter ist uns bekannt. Der Stern hat die drei Weisen aus dem Morgenland an die Krippe geführt, wo sie den Heiland der Welt gefunden haben. Sie kamen, um ihn anzubeten. Das ist die eigentliche Haltung des Christen gegenüber Gott. Die Anbetung ist das innigste Zeichen der Verbundenheit zwischen Geschöpf und Schöpfer, der in seinem Sohn unser Erlöser geworden ist.

Wie alle Jahre sind wir auch heuer gebeten, am Heiligen Abend das Gebet in unserem Zuhause nicht zu vergessen. Eine Anregung dazu finden wir im Geheft für den Hausgottesdienst im Advent, das dem vorherigen Pfarrbrief beigelegt wurde. Bei Bedarf liegen weitere Falblätter an den Schriftenständen in unseren Kirchen auf. Ein Gebetsvorschlag findet sich auch im Gotteslob unter der Nummer 26.

Weihnachtliche Gottesdienste in allen Kirchen

Nicht nur in St. Georg, sondern auch in den übrigen Gotteshäusern unserer Pfarreiengemeinschaft (St. Katharina, St. Sebastian und Luitpoldhöhe) werden weihnachtliche Gottesdienste angeboten. Die genaue Aufteilung, wann wo welche Messe stattfindet, entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Weihnachtsgottesdienste am Heiligen Abend für Kinder

Wie im letzten Jahr bieten wir am Heiligen Abend auch heuer wieder zwei weihnachtliche Gottesdienste für Kinder an – die Kleinkinderchristmette um 14.30 Uhr in St. Katharina und die Kinderchristmette um 16.00 Uhr in St. Georg.

Die Kleinkinderchristmette in St. Katharina ist ohne Krippenspiel, zeitlich kurz gehalten mit der Weihnachtsgeschichte in Bildern und kindgerechten Liedern (mit Gitarrenbegleitung).



Hinweis zur Kinderchristmette

Die Kinder, die in diesen Wochen das Krippenspiel einstudiert haben, geben sich besondere Mühe, um für andere Kinder die Weihnachtsgeschichte anschaulich zu machen.

Die Kinderchristmette um 16.00 Uhr ist für die Mädchen und Buben im Grundschulalter. Deshalb an die Erwachsenen eine besondere Bitte:

Damit die Kinder auch wirklich etwas sehen können, darf in den vorderen Bankreihen (bis zum Mittelgang) nur ein Erwachsener sein Kind bzw. seine Kinder begleiten. Bitte beachten Sie die Schilder und die Hinweise der Ordner. Danke für Ihr Verständnis!

Glaubt an uns – bis wir es tun!



Viele Jugendliche in Lateinamerika und in der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun!“

stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. In Jugendzentren mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie durch Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und in der Karibik eine Zukunft. Mit unserer Spende am Weihnachtstag helfen wir mit, damit die Jugendlichen dort eine Chance bekommen.

Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte 2025

Die Sternsinger sind wieder unterwegs! Gerne werden sie die Häuser und Wohnungen besuchen, um den Segen Gottes für die Bewohner zu erbitten. Wir selbst können dabei zum Segen werden, indem wir für das Kindermissionswerk spenden. Am Freitag, den 3. Januar, und am Samstag, den 4. Januar 2025, dürfen Sie mit königlichem Besuch rechnen! Die sich verringemde Zahl an Kindern und Jugendlichen, die die Sternsingeraktion mittragen, bedingt es, dass nicht mehr das ganze Pfarrgebiet abgedeckt werden kann. Dies ist vor allem im Bereich der Innenstadt, d. h. in der Altstadt innerhalb des Stadtgrabens, der Fall. Sollten die Sternsinger bei Ihnen zu Hause nicht vorbeikommen,



können Sie gerne auch bargeldlos spenden. Ihren Betrag überweisen Sie am besten auf das Spendenkonto der Pfarrei bei der Volks- und Raiffeisenbank Amberg (IBAN: DE31 7529 0000 0340 61 – BIC: GENODEF1AMV – Stichwort „Sternsinger“). Wir leiten den Betrag selbstverständlich an das Kindermissionswerk weiter. Oder Sie überweisen direkt auf das Spendenkonto der Sternsingeraktion bei der Pax-Bank eG (IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31 – BIC: GENODED1PAX – Stichwort „Sternsinger“). Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Spende.

Christus segne dieses Haus

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die Ministranten auch heuer vor den Gottesdiensten am 6. Januar in St. Katharina und St. Georg Päckchen mit Kohle, Weihrauch und Kreide zur Haussegnung am Dreikönigstag anbieten (Preis: 2 €). Weihwasser können wir wie gewohnt aus dem großen Kessel in der Kirche entnehmen. Ein Gebetsvorschlag für die Segnung der Wohnung findet sich im Gotteslob unter der Nummer 707,7.

Unserer Kollekte für Afrika

Das Hilfswerk Missio bittet am Dreikönigstag um Spenden für die Kirche in Afrika. Im Mittelpunkt des Afrikatags 2025 stehen mutige Ordensfrauen in Tansania. Sie sind für die Menschen vor Ort im Einsatz. Sie betreiben Schulen, sind in Krankenhäusern tätig oder arbeiten in Pfarreien, in denen sie Opfern häuslicher Gewalt helfen und Familien unterstützen, die oft nicht einmal genug Essen im Haus haben. Ordensschwestern stehen den Menschen in ihrem täglichen Kampf ums Überleben zur Seite – an jedem einzelnen Tag.

Eine von ihnen ist Schwester Regina Pacis. Die 28-Jährige lebt und arbeitet gemeinsam mit ihren Mitschwestern der Gemeinschaft „Unsere Liebe Frau vom Kilimandscharo“ im ländlichen Norden Tansanias an der Grenze zu Kenia. Obwohl politisch stabil und wirtschaftlich auf Wachstumskurs, gehört Tansania nach wie vor zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Gemeinschaft ist eine von rund 600 lokalen katholischen Frauenorden in Afrika. Sie setzen sich von ihrer Berufung her ein für andere Menschen, im Gebet und im Handeln.

Ordensfrauen wie Schwester Regina wirken in die Gesellschaft hinein. Sie kümmern sich um die Bedürfnisse der sie umgebenden Gemeinden, leisten Sozialarbeit, Gesundheitsfürsorge, Bildung und Seelsorge. Voraussetzung dafür ist eine gute Ausbildung. Doch wer wie viele einheimische Schwesterngemeinschaften selbst das Leben der Armen teilt, hat kaum die Mittel den eigenen Nachwuchs gut auszubilden. Mit der Kollekte am Afrikatag (6. Januar) können wir die Hilfe unterstützen, die benötigt wird.



Krippenausstellung und Buch zum 100-jährigen Jubiläum

Transeamus usque Bethlehem – mit diesen Worten ist die Krippenausstellung im Stadtmuseum zum 100-jährigen Bestehen der Krippenfreunde Amberg überschrieben. Sie ist wirklich sehenswert. Die Ausstellung geht noch bis Sonntag, den 12. Januar 2025. Zum Jubiläum haben die Krippenfreunde eigens ein Buch herausgegeben, es trägt den Titel „Wege zur Krippe im Licht der Zeit“. Der Hirte auf dem Deckblatt des Weihnachtspfarrbriefs ist dem Cover (Umschlag) des Buches entnommen. Es ist im Buchhandel und im Stadtmuseum erhältlich.



Verabschiedung und Einführung

Mit der konstituierenden Sitzung der neu gewählten Kirchenverwaltung am 4. Februar 2025 wird die Amtszeit der bisherigen Kirchenverwaltung enden. Wir wollen die drei ausscheidenden Mitglieder, die in den vergangenen Jahren Mitverantwortung getragen haben, bereits in der Messe am Sonntag, den 12. Januar 2025, um 10.30 Uhr gebührend verabschieden. Es sind dies: Kirchenpfleger Hans Paulus, Elisabeth Meyer und Norbert Füger. Wir danken den erwähnten Personen für ihre engagierte und überzeugte Tätigkeit. Wie wichtig ist es, wenn sich Menschen für ihre Pfarrgemeinde selbstlos einsetzen. Eine Pfarrei lebt davon! Wir sagen dafür ein anerkennendes „Vergelt's Gott“.

Gleichzeitig wollen wir mit dem Gottesdienst am 12. Januar Gottes Geist und Geleit für die neue Kirchenverwaltung St. Georg erbitten. Es sind dies: Stephan Weiß, Martin Ströhl, Jürgen Stegmann, Robert Seel, Eduard Ritz und Alexander Bachmann. Wir wünschen bei allen Entscheidungen stets eine glückliche Hand!

Finde uns auf Instagram

Seit Kurzem ist unsere Pfarrei auch auf Instagram vertreten. Über 100 Personen verfolgen dort bereits unsere Aktivitäten. Wenn auch Sie sich den Followern anschließen möchten, haben Sie zwei Möglichkeiten: Entweder Sie suchen unsere Seite direkt bei Instagram, indem Sie im Suchfeld: „pfarrei_st.georg_amberg“ eingeben, oder Sie scannen mit Ihrem Smartphone nebenstehenden QR-Code.



@PFARREI_ST.GEORG_AMBERG

Wir gehen auf Reise

Zwei Fahrten können wir Ihnen im Jahr 2025 anbieten.

* **Erl/Sachrang**

Am Samstag, den 14. Juni, und Sonntag, den 15. Juni, besuchen wir die Passionsspiele in Erl, außerdem geht's nach Sachrang im Chiemgau.

* **Rom**

Nur alle 25 Jahre wird in der Ewigen Stadt ein so genanntes Heiliges Jahr begangen. 2025 ist es wieder so weit. In der Nachsaison (wenn hoffentlich die Pilgerströme schon etwas abgeebbt sind) begeben wir uns nach Rom: von Sonntag, den 10. November, bis Freitag, den 14. November.

Programm und Preise für beide Fahrten können wir noch nicht benennen. Aber Sie können sich im Pfarrbüro schon mal vormerken lassen. Weitere Informationen folgen dann zu gegebener Zeit. Bitte aufmerksam den Pfarrbrief oder die Zeitung lesen, auf die Webseite bzw. Instagram schauen. Ein gelegentlicher Blick in den Schaukasten ist auch nicht verkehrt.

Im Orgelbau tut sich Entscheidendes

Peter Donhauser, Vorstandsmitglied des Fördervereins Georgsorgel, ist als Profunder Kenner der Orgellandschaft ein Glücksfall für unser Projekt in St. Georg. Seinen Fachkenntnissen und seiner guten Vernetzung verdanken wir es, dass wir eine Orgel der Premiumklasse erhalten werden. Dazu hat er interessante Informationen für uns, wie wir den folgenden Zeilen entnehmen können:

Für das Jahr 2024 kann der Förderverein Georgsorgel einige frohe Botschaften verkünden, die das Projekt Georgsorgel betreffen. Eine der besten: Bauabschnitt I, der Einbau des Instruments auf der Empore, ist finanziert - dank vielfältiger Zuwendungen und einem Zuschuss von 45 % vom Bistum Regensburg. In einem zweiten Bauabschnitt soll eine kleinere Chororgel über der Sakristei die Anlage komplettieren.

Besonderen Dank schulden wir Dieter Müller mit Chor und Orchester der OTH. Beim Benefizkonzert im Kongregationssaal im Oktober wurden 3000 € für den Förderverein gespendet. Herr Müller gestaltet bekanntlich die Festgottesdienste in St. Georg. Auch allen weiteren Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihre Gaben!

Was geschieht mit der Oberlinger-Orgel von 1981? Wir wollten verhindern, dass das alte Instrument, das fast 44 Jahre lang die Liturgie mitgestaltet hat, entsorgt oder verschrottet würde. Daher nahmen wir Kontakt zu Herrn Ladach aus Wuppertal auf, der bundesweit Spezialist dafür ist, gebrauchte Orgeln weiter zu vermitteln. Es meldeten sich Interessenten aus den Niederlanden, Frankreich, Polen, der Slowakei und Ungarn; Orgelbauer aus den beiden letztgenannten Ländern reisten im Juli an. Den Zuschlag gaben wir dem Orgelbauer Pusker aus Ungarn. Er und seine Mitarbeiter werden die Orgel ab 10. Februar 2025 abbauen, ihren neuen Platz wird sie in der Kirche St. Teresa von Avila in Budapest finden. Getrennt davon konnten wir das Glockenspiel und den Zimbelstern bereits im Juni an das Benediktinerkloster Fischingen in der Schweiz verkaufen.

Die neue Orgel wird bekanntlich die weltweit renommierte Firma Johannes Klais Orgelbau (gegründet 1882) liefern. Über das Schaffen der Firma können Sie sich sowohl in Wikipedia wie auch auf deren Website informieren: www.klais.de

Aktuell renoviert Klais die größte Domorgel der Welt in Passau. Sehr beeindruckend sind die neueren Orgelbauten in Lubin (Polen, 2022) und in Rottenbuch (nahe der Wieskirche, 2023). In der Oberpfalz finden sich Klais-Orgeln in Pirk bei Weiden (1965), Fuchsmühl (Landkreis Tirschenreuth, 1983), weiter weg in Altdorf (Heiligste Dreifaltigkeit, 1982), in Nürnberg (Frauenkirche, 1980 und St. Lorenz, 2002), in Würzburg (Dom, 1967 und Musikhochschule, 2024). Desgleichen in Ingolstadt (Münster, 1977), in Landshut St. Konrad (2022) und im niederbayerischen Kloster Schweiklberg (2000).

Unsere neue Orgel hatte Dr. Hans-Wolfgang Theobald konzipiert, er ist inzwischen im Ruhestand. Jetzt sind zuständig Matthias Wagner (Leiter der Restaurationsabteilung) und als Intonateur (er gibt den Pfeifen Leben und Charakter) Andreas Saage. Sachverständiger des Bistums ist Gerhard Siegl aus Straubing. Unterstützung haben wir

auch von Prof. Martin Sturm aus Velburg, er ist einer der jüngsten Professoren für Orgel (Weimar). Mit ihm zusammen haben Organist Sebastian Brandl und ich die historischen Orgeln in Habsberg bei Neumarkt (1767) und in Velburg Herz Jesu (1803) besucht, um die Klangphilosophie der Oberpfälzer Orgelbauer Funtsch und Hepp zu studieren. Die einstige Orgel in St. Georg hatte Funtsch 1767 als sein größtes Werk mit 22 Registern erbaut, sie spielte bis 1904; das barocke Gehäuse ist und bleibt erhalten. Derzeit ist es mit 48 Registern, drei Manualen und Pedal von Oberlinger (1981) geradezu vollgestopft, große Teile sind für Wartung und Reparaturen fast unzugänglich. Die neue Klais-Organ wird deutlich kleiner: 34 Register auf nur zwei Manualen und Pedal (34/II/P), Spiel- und Registertraktur werden rein mechanisch sein.



Die Neuwahl des Vorstands im Oktober bestätigte die alte Besetzung, neu dabei ist nun Dr. Markus Lommer, Kath. Hochschuleseelsorger der OTH, Stadtheimatspfleger in Sulzbach, ein erfahrener „Organologe“.

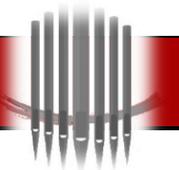
Die alte Orgel werden Sie am Sonntag, den 9. Februar 2025, beim Gottesdienst um 17.00 Uhr zum letzten Mal hören können. Bereits nach der 10.30-Uhr-Messe wird sie Sebastian Brandl mit ein paar Instrumentalstücken kurz verabschieden. Bis zur Weihe der neuen Orgel im April 2026 bekommen wir ein Interimsinstrument von Klais.

Nach dem Abbau der Orgel im Februar 2025 wird die Raumschale der Orgelempore saniert, die Statik gesichert, ein neuer Boden eingebaut. Die Firma Klais wird die Orgel fertigen, im Herbst 2025 beginnt die Montage der Technik, 2026 folgen die Pfeifen und deren Intonation.

Für detaillierte Auskünfte stehen der Vorstandsvorsitzende Hans Paulus, für orgelspezifische Details Peter Donhauser und Sebastian Brandl bereit. Den aktuellen Stand des Orgelbaus können Sie unserer Website entnehmen: www.georgsorgel.de

MUSICA SACRA

Zum Lob Gottes – zur Freude der Menschen



Musik in der Weihnachtszeit

In diesen Wochen sind wir besonders empfänglich für schöne, festliche Musik. Wir hoffen, dass das musikalische Gotteslob Ihre Herzen erreicht.

Heiliger Abend

Zur Einstimmung auf die Christmette um 21.30 Uhr hören wir diese Stücke:

- ✻ Maria durch ein Dornwald ging Bearbeitung: Dieter Müller
- ✻ In the bleak midwinter Bearbeitung: Sebastian Brandl
- ✻ O Bethlehem, du kleine Stadt Ralph Vaughan Williams
- ✻ Ding Dong merrily on high Charles Wood

Und in der Christmette um 22.00 Uhr kommen folgende Lieder zu Gehör:

- ✻ Ich steh an deiner Krippen hier Johann Sebastian Bach
- ✻ aus der Sonate IV in d-Moll John Stanley
- ✻ Jul, jul stralande jul Gustaf Nordqvist
- ✻ Joy to the world Georg Friedrich Händel

Ausführende: Julia Strobel (Sopran), Magdalena Ertel (Alt), Tobias Hirtreiter (Tenor), Dieter Müller (Flöte), Sebastian Brandl (Bass, Orgel und Gesamtleitung).

Erster Weihnachtstag

Die Pastoralmesse von Robert Führer bildet den musikalischen Rahmen für den Festgottesdienst um 17.00 Uhr. Außerdem hören wir:

- ✻ Freut euch ihr Christen alle Andreas Hammerschmidt
- ✻ aus der Weihnachts-Symphonie Gaetano Maria Schiassi

Mitwirkende: Chor, Solostimmen, Orchester, Orgel, Leitung: Dieter Müller.

Jahresschluss

Jana Müller (Sopran), Dieter Müller (Flöte) und Sebastian Brandl (Orgel) erfreuen uns in der Jahresschlussmesse um 17.00 Uhr mit folgenden Stücken:

- ✻ aus der Sonate in g-Moll John Stanley
- ✻ Krippenlied Armin Knab
- ✻ Liebes Herz, bedenke doch Johann Sebastian Bach
- ✻ Schlaf sanft, o mein Vergnügen Johann Hasse, Bearbeitung: Dieter Müller

Natürlich singen wir wie alle Jahre das passende Lied zum Jahresabschluss „Nehmt Abschied, Brüder“, das „Großer Gott, wir loben dich“ und die Bayernhymne.

Epiphanie – Erscheinung des Herrn

Am Dreikönigstag ist die 9.00-Uhr-Messe in St. Katharina. Wir hören bzw. singen folgende Weihnachtslieder:

- ✻ Stern über Bethlehem
- ✻ Seht ihr unsern Stern dort stehen
- ✻ Ich lasse Gott in allem walten Philipp Erlebach, Bearbeitung: Dieter Müller
- ✻ Die Weisen führen Gottes Hand Bearbeitung: Dieter Müller
- ✻ Der Morgenstern ist aufgedrungen Carl Thiel, Bearbeitung: Dieter Müller

Ausführende: Jana Müller (Sopran), Dieter Müller (Flöte), Jonas Hammer (Orgel)

Eingeladen nach Luitpoldhöhe

Mittlerweile zur Tradition geworden ist das Konzert zum Abschluss der Weihnachtszeit in unserer Schwesterpfarrei St. Barbara. Wir laden dazu herzlich ein. Alles weitere entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Plakat.



Weihnachtskonzert

★ 2025 ★

St. Barbara Luitpoldhöhe

Am 12. Januar 2025 um 17:00 Uhr

Mitwirkende:

- ★ Familie Hammer (Orgel, Trompete, Gesang)
- ★ MGV Traßberg & Umgebung
- ★ Kinder- / Jugendchor St. Michael
Poppenricht
- ★ Barbaraquartett
- ★ Posaunenchor Rosenberg – Poppenricht

Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchplatz mit warmen Getränken und Liedern vom Posaunenchor ein.



Pfarreiengemeinschaft verabschiedet Pfarrvikar P. Stefan Danko

Seit dem 1. Dezember 2014 verstärkte und bereicherte Pater Stefan Danko das Pfarrteam in St. Georg bzw. Luitpoldhöhe. Jetzt hat er nach zehn Jahren abwechslungsreicher Tätigkeit seine Einsatzpfarreien verlassen und wird mit einem oder zwei weiteren Mitbrüdern in der Erzdiözese München und Freising eine neue Niederlassung gründen und damit auch die Chance für einen Neuanfang nutzen.

Bereits am Vorabend des dritten Advents feierte er am Samstag, den 14. Dezember, in Luitpoldhöhe seinen letzten Gottesdienst. Von der Pfarrei erhielt er als Abschiedsgeschenk unter anderem einen Kalender mit Bildern von St. Barbara. Dort blicken die Pfarrangehörigen schon auf den 7. September 2025, an dem Pfarrvikar Danko schon jetzt eingeladen ist, zum Abschluss der Kirchenrenovierung mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer nach Luitpoldhöhe zu kommen.

Tags darauf war dann die Pfarrgemeinde St. Georg zu einem feierlichen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche zusammengekommen. Die Sonntagsmesse begann, begleitet von festlicher Orgelmusik, mit dem Einzug der Fahnenabordnungen der einzelnen Verbände und einer großen Schar von Ministranten. Stadtpfarrer Markus Brunner begrüßte neben den anwesenden Mitgliedern der Gremien besonders „Altdiakon“ Anton Fütterer und den erst vor Kurzem geweihten Diakon Tobias Hirtreiter. Er bedankte sich bei den zahlreichen Kirchenbesuchern, die dem sehr beliebten und sympathischen Priester durch ihren Gottesdienstbesuch die Ehre erwiesen. Pfarrvikar Stefan Danko zelebrierte seine letzte Messe und blickte persönlich auf die vergangenen zehn Jahre seines Wirkens zurück. Er bedankte sich bei den vielen Menschen, die ihn auf diesem Weg begleitet und in dieser ereignisreichen Zeit unterstützt haben. In seiner Predigt stellte er zwei nachdenkliche Zitate heraus: „Abschied nehmen ist ein bisschen wie Sterben“ (französische Redewendung) sowie ein Sprichwort von Albert Schweitzer: „Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren an Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen“. Die Messe wurde musikalisch umrahmt mit Gesang (Jana Müller), Flöte (Dieter Müller) und Orgel (Sebastian Brandl).

Danach waren alle zum Stehempfang in den Pfarrsaal eingeladen. Die Mitglieder der Gremien bedankten sich herzlich bei Pater Stefan in Form von Geschenken. Jana und Dieter Müller sowie Ludmilla Partnova umrahmten die Abschiedsfeier musikalisch. Stadtpfarrer Markus Brunner, Kaplan Johannes Spindler und Gemeindeferentin Gabriele Papp boten eine gelungene Musikeinlage mit deutschen Schlägern, die von Kaplan Spindler auf Pater Stefan humoristisch umgedichtet worden waren. Viele nutzten die Gelegenheit, sich persönlich von Pfarrvikar Stefan Danko zu verabschieden.

Bericht und Bilder von Stephan Weiß





Wir sagen danke schön für zehn Jahre, Pater Stefan!

Zu guter Letzt ein von Herzen kommendes VERGELT'S GOTT !

Vergelt's Gott allen treuen Betern und Gottesdienstbesuchern, die an den Sonntagen und vor allem auch an den Werktagen Zeugnis über ihre lebendige Gottesbeziehung in der Gemeinschaft unserer Kirche ablegen. Die betenden und so wahrhaft gläubigen Christen leisten den ersten und wichtigsten Dienst, auf dem das Fundament unserer Pfarrgemeinde und Kirche überhaupt ruht.

Vergelt's Gott allen Wohltätern unserer Stadtpfarrkirche St. Georg und der weiteren Kirchen bzw. Einrichtungen in unserer Pfarrei. Ohne die großzügige Unterstützung der Spender wäre Vieles nicht möglich und könnte auch in Zukunft so Manches nicht angepackt werden, wie etwa die ausstehende Renovierung unserer Stadtpfarrkirche. Sie setzen mit ihrer Gabe ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit unserer Pfarrgemeinde St. Georg.

Vergelt's Gott dem Ruhestandspriester, dem Kaplan, der Gemeindereferentin, unserem mittlerweile ehemaligen Pfarrvikar und den Diakonen für ihre geschätzte Tätigkeit in Liturgie und Seelsorge.

Vergelt's Gott den Mitgliedern der Katholischen Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates St. Georg sowie den Vorständen und Mitgliedern unserer kirchlichen Verbände und Gruppen für die vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohl unserer Pfarrei.

Vergelt's Gott unseren Pfarrsekretärinnen, den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen engagierten Pfarrangehörigen. Durch ihre Tätigkeit sind die vielen guten Geister ein lebendiger Baustein unserer Kirche vor Ort, die dadurch getragen und zusammengehalten wird.

Vergelt's Gott den Leiterinnen, Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen, Elternbeiräten unserer Kindertagesstätten für ihre wertvolle Arbeit zum Wohl der Kinder.

Vergelt's Gott unseren Mesnern, den Reinigungskräften und allen, die um die Schönheit, Sauberkeit und Würde unserer Kirchen bemüht sind. Danke sagen wir in diesem Zusammenhang auch jenen, die zur Festvorbereitung zusätzliche Dienste geleistet haben, so dass unsere Gotteshäuser wieder in weihnachtlichem Glanz erstrahlen.

Vergelt's Gott den Kommunionhelfern und Lektoren (weibliche Form inbegriffen). Bei ihnen spürt man, dass sie ihren ehrenvollen Dienst gern und überzeugend ausüben.

Vergelt's Gott unseren Kirchenmusikern, den Chören, den Solisten und Instrumentalmusikern, die mit ihrer Musikalität die Liturgie bereichern.

Vergelt's Gott unseren Jugendverbänden für die Zeit, die sie in der Begleitung der Kinder und Jugendlichen aufwenden. Dank sagen wir vor allem den Ministrantinnen und Ministranten für ihren wichtigen, achtbaren Dienst am Altar. Danke den Kindern und Jugendlichen für das oft nicht einfache Wirken als Stensinger.

Vergelt's Gott jenen, die an dieser Stelle zu Recht auf einen Dank gehofft haben, aber aus menschlicher Unvollkommenheit leider übersehen bzw. vergessen wurden.

Ihnen allen sage ich aus der Tiefe meines Herzens heraus: Danke! Haben Sie Dank für Ihre Mühen, Ihre verwendete Zeit, Ihre Phantasie, Ihre Einsatzbereitschaft, Ihr Opfer, Ihre Treue zu unserer Kirche und vor allem für Ihren Glauben und Ihre Liebe zum menschengewordenen Gott. ER möge Ihnen reichlich vergelten, was Sie für seine Gemeinde und zur Unterstützung Ihrer Seelsorger Gutes getan haben. Bitte seien Sie auch in Zukunft durch Ihr Engagement und Ihr Gebet ein lebendiges und damit wertvolles Glied unserer Pfarrgemeinde.

Mit den besten Segenswünschen
Ihr/Euer Pfarrer Markus Brunner



Katholisches Stadtpfarramt St. Georg Amberg | Malteserplatz 4 | 92224 Amberg

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag geschlossen
oder Termin nach vorheriger Vereinbarung

Telefon: 0 96 21 / 49 35-0

Mail: pfarramt@amberg-st-georg.de | Homepage: www.amberg-st-georg.de